**Corporate Governance bei börsennotierten Aktiengesellschaften**

Dr. Fida

WS 2017

**Fallbeispiele zur 3. Einheit**

1. Die Rechtsanwältin U ist Mitglied des Aufsichtsrats der börsennotierten X-AG. Der Vorstand beabsichtigt U mit der Führung eines Gerichtsprozesses zu beauftragen.

Ist dies zulässig?

1. A ist Vorstandsmitglied der X-AG und wünscht sich ein sehr hohes Gehalt:

Mit wem hat A darüber zu verhandeln?

Welche Auswirkungen kann ein zu hohes Gehalt nach sich ziehen?

1. Die Vorstandsmitglieder der Y-AG A, B und C beschließen den Erwerb einer Beteiligung an der W-GmbH. Der Aufsichtsrat prüft die ihm vorgelegten Unterlagen, und stimmt daraufhin dem Erwerb zu. Einige Monate später leitet der Geschäftsführer der W-GmbH ein Reorganisationsverfahren ein.

Trifft den Aufsichtsrat ein Haftungsrisiko?

1. Der Aufsichtsrat einer Bank schließt mit einem neuen Vorstandsmitglied einen auf fünf Jahre befristeten Vorstandsvertrag ab. Dabei vergisst er, eine dahingehende aufschiebende Bedingung vorzusehen, dass der Vertrag nur dann wirksam wird, wenn das Vorstandsmitglied den Fit & Proper-Test der FMA besteht. Das Vorstandsmitglied besteht den Fit & Proper-Test nicht.

Kann ein Haftungsrisiko für den Aufsichtsrat entstehen?

1. Der Vorstand der deutschen ARAG AG schließt über Jahre hinweg unvorteilhafte Kreditgeschäfte mit der englischen 100%-Tochtergesellschaft ARAG Ltd ab. Die ARAG Ltd wird durch diese Geschäfte insolvent und der ARAG AG entsteht ein Schaden von DM 80 Mio. Im Aufsichtsrat der ARAG AG wird ein Beschluss gefasst, den Vorstand nicht auf Schadenersatz in Anspruch zu nehmen.

Sie sind Aufsichtsrat der ARAG AG. Wie ist dieses Vorgehen zu bewerten?

Wie könnten Sie allenfalls gegen den Aufsichtsratsbeschluss vorgehen?

1. Die A-AG ist ab März 2016 rechnerisch überschuldet und die Fortbestehensprognose ist negativ. Der Aufsichtsrat fordert den Vorstand mehrmals auf, einen Insolvenzantrag zu stellen. Dieser bleibt jedoch vorerst untätig. Erst im August 2017 stellt er einen Insolvenzantrag. Zu diesem Zeitpunkt haben sich die Außenstände im Vergleich zu März 2016 bereits deutlich erhöht.

Hat sich der Aufsichtsrat der A-AG korrekt verhalten?

Bestehen Haftungsrisiken für den Aufsichtsrat?

1. Die Mitglieder des Aufsichtsrats stimmen mit Beschluss zu, dass dem Vorstand eine Liegenschaft unter dem Marktpreis verkauft wird. Sie wissen, dass sie die Gesellschaft am Vermögen schädigen. Dadurch erleiden die Aktionäre mittelbar einen Schaden.

Welches Haftungsrisiko besteht für den Aufsichtsrat?